



Webshop-Recht - 2. Aufl.

Informationspflichten und Käuferrechte nach dem E-Commerce-Gesetz und dem Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz - Kommentar

XVI, 264 Seiten, EUR 38,--
ISBN: 978-3-900741-75-4
Medien und Recht Wien 2019

In dem Buch werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für das Verkaufen im Internet nach EU-Recht und dem österreichischen E-Commerce- und dem Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz (FAGG) dargestellt und die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen kommentiert.

Das Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz hat auch die Voraussetzungen und das Verfahren für den Rücktritt der Verbraucher neu geregelt.

Die einschlägigen Bestimmungen des ECG und FAGG werden praxisbezogen kommentiert. Musterformulare und Checklisten unterstützen den Nutzer bei der Handhabung der Bestimmungen und der Einrichtung eines rechtssicheren Webshops.

BESTELLUNG

Wir nehmen Ihre Bestellung auch gern telefonisch (0043-1) 505 27 66, per Fax 505 27 66 15, e-Mail: verlag@medien-recht.com oder im Webshop (www.medien-recht.com) entgegen.

Burgstaller, Österr. Patentrecht , 2. Aufl. ISBN: 978-3-900741-77-8 EUR 94,-- (zuzügl. Versand)	
Mayer, Webshop-Recht , 2. Aufl. ISBN: 978-3-900741-75-4 EUR 38,-- (zuzügl. Versand)	

Preise incl.
MWSt.

Name, Firma, Anschrift

Unterschrift, Datum

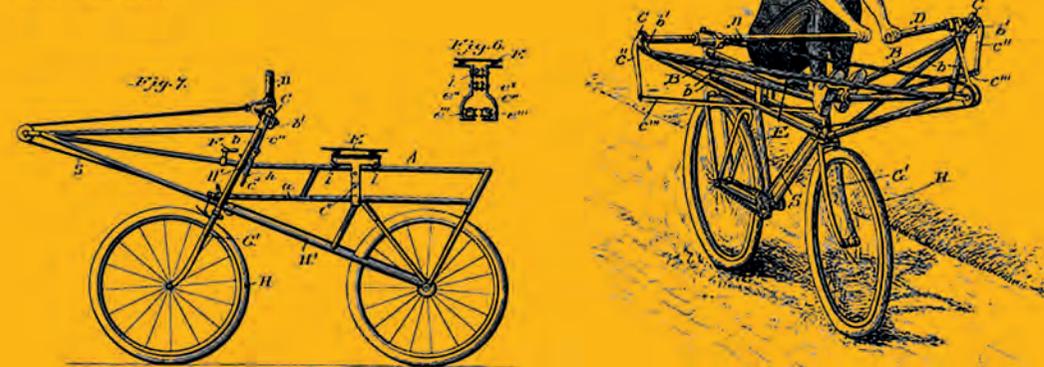
Medien und Recht Verlag-
Danhausergasse 6/25
1040 Wien

Peter Burgstaller

Österreichisches Patentrecht

2. aktualisierte Auflage (2021)

LOUIS S. BURBANK
BICYCLE
Patented January 30, 1900
No. 642,544



U.S. Patent für ein mit der Hand betriebenes Fahrrad

Verlag Medien und Recht



XXX, 524 Seiten, EUR 94,-
ISBN: 978-3-900741-77-8
Medien und Recht Wien
2021
Leseprobe 
Weitere Infos: 
www.medien-recht.com

Ein kompetenter Führer
durch das Erfindungs-
recht:
Patentansprüche –
Dienstfindungen –
Verfahrenspatente –
Software – Biotechnologie

Aktueller Kommentar zum Erfindungsrecht

von Prof. Dr. Peter Burgstaller,
Rechtsanwalt in Linz

Kommentar und Entschei-
dungssammlung
2. Auflage (Stand: Juni 2021)

Dieses Werk verbindet Kommentar und Entscheidungssammlung zu den wesentlichen Gesetzes- und Verordnungsvorgaben zum Erfindungsrecht in Österreich.

- Im Mittelpunkt steht die Kommentierung des **Patentgesetzes 1970** in der aktuellen Fassung samt einer Sammlung der Leitsätze der österreichischen Rechtsprechung sowie Referenzen auf einschlägige Leitscheidungen des EuGH, der Rechtsmittelkammern des EPA, des deutschen Bundespatentgerichts und des BGH.
- Kommentierung des **Gebrauchsmustergesetzes 1994** mit Leitsätzen der Rechtsprechung.
- **Patentverträge-Einführungsgesetz 1979** mit Kommentar und Rechtsprechung dazu. An Hand des PatV-EG werden die Zusammenhänge zwischen dem österreichischen und dem europäischen Patentrecht sowie dem PCT in der europäischen bzw. internationalen Patentanmeldung erläutert.

- Kommentierung der Bestimmungen zu den **Schutzzertifikaten** für Arzneimittel bzw Pflanzenschutzmittel (EG-Verordnungen; Schutzzertifikatsgesetz 1996).
- Im Anhang sind die Patentamtsverordnung, die Vergütungsrichtlinien sowie die einschlägigen Prüfrichtlinien des Österreichischen Patentamtes zum Patent, zum Gebrauchsmuster und zur Software abgedruckt.

Neu ist die umfassende Behandlung des **Dienstnehmererfindungsrechts** in den §§ 6 ff PatG mit den einschlägigen Entscheidungen und den deutschen Richtlinien zur Vergütung von Dienstnehmererfindungen.

Auszug Patentgesetz – Kommentar:

§ 1 – Patentierbare Erfindungen

1. Patentierbare Erfindungen: Erfindung – Begriff; Erfindungshöhe; gewerbliche Anwendbarkeit
2. Ausschluss vom Erfindungsschutz [§ 1 Abs 3]
3. Computerimplementierte Erfindungen: Aufgabe-Lösungsansatz; Technikizität; Erfindungshöhe; Neuheit
4. Schutz biotechnologischer Erfindungen: Grundlagen; Patentierbarkeitsausschluss; Schutzzumfang; Zwangslizenzen; Anspruch auf Proben; Offenbarung; gewerbliche Anwendbarkeit

§ 2 – Ausnahmen von der Patentierbarkeit

1. Generelle Ausnahmen von der Patentierbarkeit
2. Erfindungen, die gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstoßen
3. Pflanzensorten und Tierrassen sowie biologische Züchtungsverfahren

§ 3 – Neuheit

1. Grundsätzliches
2. Veröffentlichung im Internet
3. Prioritätsältere Rechte
4. „Prior claim“ vs „whole contents approach“
5. Neuheitsschonfrist
-

Prof. Dr. Peter BURGSTALLER, LL.M. (LSE, London), Rechtsanwalt und Partner in Linz (<https://www.lawfirm.eu>), Professor für IT- und IP-Recht an der Fakultät für Informatik, Kommunikation und Medien, FH Oberösterreich. Sachverständiger für Urheberfragen und Medienwesen.

